

Arbeitskreis

Bildung für nachhaltige Entwicklung im Raum Bonn-Rhein-Sieg

Im Jahr 2010 hat sich ein Netzwerk verschiedener Partner zur Verankerung von Bildung für nachhaltige Entwicklung im Raum Bonn / Rhein-Sieg gegründet, wobei Teilnehmer vom Schloss Hagerhof zu den Gründungsmitgliedern zählten.

Die grundlegende Idee ist es, Expertise, Vernetzung, Bildungsmaterialien, Fortbildungen und Projekte in Anlehnung an den nationalen Aktionsplan der Bildung für nachhaltige Entwicklung bereit zu stellen und möglichst vielen Nutzern zugänglich zu machen. Speziell LehrerInnen sollen im Bereich BnE begleitet und informiert werden. Der Arbeitskreis ist derzeit dabei, gezielt Angebote zur Verwirklichung der Zielsetzungen zu entwickeln, bzw. bereits vorhandene Angebote zu sammeln und zu strukturieren. Er trifft sich regelmäßig in zweimonatigem Turnus. Das Netzwerk ist auch in der Kampagne 'Schule der Zukunft' angemeldet. Weitere Infos:

www.schule-der-zukunft.nrw.de/page/content/partnerinfo/kreise/bonn.html?jid=1o8o0o6

Folgende Institutionen sind derzeit durch den Arbeitskreis vernetzt:

- Die Städte Bonn und Bad Honnef
- Stadtbücherei Bonn
- Schulen (z.B. Schloss Hagerhof)
- Institutionen der außerschulischen Bildung
- Institutionen der Erwachsenenbildung (VHS)
- Vereine, Initiativen
- Unternehmen im Bereich BnE

Die Zusammenarbeit hat im letzten Jahr schon Früchte getragen; hier einige Beispiele:

Planspiel 'Cooling Down'

Im Rahmen eines binationalen Energieprojekts mit der holländischen Schule Pantarijn in Wageningen wurde im April '11 ein Simulationsspiel zum Verlauf einer Welt-Klimakonferenz veranstaltet, welches der Autor des Spiels, Dr. Otto Ulrich, ebenfalls Mitglied des Netzwerks, selbst begleiten konnte.



Holländische und deutsche SchülerInnen beim Planspiel 'Cooling Down', natürlich in englischer Sprache (Foto: Krämer)

Arbeitskreis Biodiversität

In diesem Arbeitskreis treffen sich lokale Interessenten an konkreten Umweltschutzprojekten im Bereich der Stadt Bad Honnef, ausgehend vom Beitritt der Stadt zum 'Bündnis für biologische Vielfalt', einem bundesweiten Städtebündnis, dem schon über hundert Kommunen beigetreten sind. In dieser Erklärung verpflichten sich die teilnehmenden Städte u. a. zu „konkrete(n) Beiträge(n) zum Artenschutz und zur Erhaltung der genetischen Vielfalt (...)“. Die Schulen spielen hier durch „Beiträge zur Bewusstseinsbildung über die Zusammenhänge zwischen der Erhaltung der biologischen Vielfalt im urbanen Raum und einer nachhaltigen Stadt- und Regionalentwicklung (...)“ sowie durch die „Unterstützung von kommunalen Nachhaltigkeitsprozessen“ eine wichtige Rolle.

Zusammenarbeit mit dem Verein 'Zukunftsfähiges Bonn' und der Grundschule KGS Ittenbach

Auch dieser Kontakt kam direkt aus der Arbeit im Netzwerk des Arbeitskreises zustande. Geplant ist, dass Oberstufenschüler im Rahmen eines Projektkurses Themenboxen zu einzelnen Aspekten der Nachhaltigkeit, z.B. zur Ernährung, für Grundschulkindern fort entwickeln und zusammen mit den jungen SchülerInnen erproben.

Regionales Treffen der AGENDA-Schulen am Hagerhof

Am Donnerstag, den 18. 11., direkt nach dem Besuch des Umweltministers Norbert Röttgen, fand im neuen Foyer der Schule das zweite regionale Arbeitstreffen der AGENDA-Schulen statt. Eingeladen waren Schulen aller Schulformen, die an der UNESCO-Kampagne „Schule der Zukunft“ teilnehmen. Diese Schulen versuchen über einen Zeitrahmen von drei Jahren, ökologische, soziale und globale Projekte zu verwirklichen, und können nach Abschluss der Kampagne als offizielle AGENDA-Schule zertifiziert werden. Auch Schloss Hagerhof macht sich bereits zum dritten mal auf, mit neuen oder fortgeführten Projekten die gegebenen Kriterien zu erfüllen.

SchülerInnen der verschiedenen Projekte stellten ihre Arbeit vor, während der Schülerladen *Klimbim* faire Getränke anbot. Mitglieder des AK BnE kamen zu diesem Treffen und berichteten über ihre Angebote.